

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'700
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG
Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung
Pündtstr. 4 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Handgestrickt...

Bild: zVg.

Aktuell
Wandernacht
in Roggwil
3

Vitrine
80 Jahre
Strandbad
7

Beilage
Bioforce AG
öffnet Türen
9

Mosaik
Silber für
Showkids
16

Tipps
Weltweiter Tag des
öffentlichen Strickens
13

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 8. Juni
08.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon

Sie brauchen
Unterstützung?

Wir erleichtern
Ihren Alltag.



Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem individuellen Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon
Astrid Antonioli, 071 440 31 55
Mo-Do 8-9.30 und Fr 17-18.30
info@tg.pro-senectute.ch

RUTISHAUSER Carreisen
vormals Nussbaumer Car-Reisen

15.06.13 / 06.00 Uhr	Tagesfahrten	Fr. 50.00
19.06.13 / 08.00 Uhr	Markt in Como	Fr. 50.00
23.06.13 / 08.00 Uhr	Samnaun – Flüela – Arlberg	Fr. 50.00
	Auf den Spuren Wilhelm Tells	Fr. 50.00

01.07. – 04.07.13	Ferienreisen 2013	
31.07. – 02.08.13	die schönsten ALPENPÄSSE	4 Tage
05.08. – 08.08.13	1. AUGUST-REISE / Bieler See	3 Tage
12.08. – 16.08.13	Rhein – Mosel – Trier	4 Tage
19.08. – 25.08.13	WACHAU – mit Wien	5 Tage
17.09. – 25.09.13	NORDSEE – mit Insel Sylt	7 Tage
29.09. – 04.10.13	Die Schönheiten KROATIENS	9 Tage
	Millstättersee / Kärnten	6 Tage

Bestellen Sie unseren Reisekatalog 2013

Rutishauser Carreisen | St.Gallerstr. 140 | 9320 Arbon | Tel. 071 446 41 10
info@rutishauser-carreisen.ch | www.rutishauser-carreisen.ch

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37
www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Wittenbach/St. Gallen
Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1



HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

forum60
plus minus
älter werden in arbon

Herzliche Einladung zum

26. Forum60 plusminus

Dienstag, 11. Juni 2013

Beginn 19 00 Uhr
im Seeparksaal

Bürger - Politik -
Verwaltung 2. Teil

Die Ressorts der Stadt
stehen Rede und Antwort

Die Verantwortlichen der
Ressorts «Bau, Freizeit,
Sport» sowie «Finanzen»
erklären ihre wichtigsten
Aufgaben und beantworten
Fragen.

27. Forum60 plusminus am
Sonntag, 1. September 2013

Begegnen Mitreden Mitdenken

www.forum60plusminus.ch

Pro Harass Schützengarten Bier



1 Paar
Schleuniger-
Bratwürste
gratis!

Freitag und Samstag
im Getränke-Markt



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

AKTUELL

Achte Thurgauer Wandernacht am 22./23. Juni in der Region Roggwil

Seeblick im Mondschein

Der Kanton Thurgau ist nicht nur ein Paradies für Radfahrer, sondern auch für Wanderer. Wer dies hautnah «erwandern» möchte, sollte die achte Thurgauer Wandernacht am 22./23. Juni nicht verpassen. Die Route führt bei Mondschein auf dem «Roggwiler Weg» durch eine wunderschöne Gegend mit herrlichem Blick auf den Bodensee.

Rund 150 Wanderlustige werden in der Nacht vom Samstag, 22., auf Sonntag, 23. Juni, in Roggwil zur achten Thurgauer Wandernacht erwartet. Insgesamt werden im Thurgau in dieser Nacht rund 600 (Kreuzlingen, Schönenberg-Kradolf, Fischingen, Amriswil und Roggwil) und in der ganzen Schweiz schätzungsweise 4000 Wanderbegeisterte unterwegs sein.

Nachtwandeln in Roggwil...

Die Vorstellung, bei Vollmond eine Wanderung durch Obstgärten, Wiesen und Felder mit unvergesslichem Blick auf den Bodensee zu genießen, weckt Vorfreude auf die achte Thurgauer Wandernacht in der Region Roggwil. Auf zwei verschiedenen langen Routen (4,5 und 9,4 km) auf dem «Roggwiler Weg» – dieser wurde 2004 anlässlich der 1150-Jahrfeier von Roggwil eingeweiht – können die Gäste in geselliger Atmosphäre ein wunderschönes Stück Oberthurgau kennen lernen. Die kürzere Runde (rund eineinviertel Stunden) führt von Roggwil nach Ruggisberg, wo das landwirtschaftliche Museum für diesen Anlass exklusiv und gratis die Tore öffnet und rund halbstündige Führungen anbietet. Auch wartet auf die Wanderfamilie ein Getränkestand. Weiter führt der Weg über Freidorf zum Schloss Mammertshofen. «Die spektakuläre Aussicht», so der Verantwortliche René Wetter von Thurgau Tourismus, «wird abgerundet von der Möglichkeit, sich im Schlosshof umzusehen, bevor es wieder dem Startpunkt zugeht.» Die grosse Route (rund



Sie freuen sich auf die achte Thurgauer Wandernacht in Roggwil: (von links) René Wetter, Thurgau Tourismus; Bernadette Keller, Verkehrsverein Arbon; Monika Grünenfelder, Thurgau Tourismus; Yvonne Lüchinger, Gemeinderätin Roggwil; Gallus Hasler, Gemeindeammann Roggwil.

zweieinviertel Stunden) führt mit einem Abstecher nach Esserswil ebenfalls zum landwirtschaftlichen Museum Ruggisberg mit Führungen durch die harte Arbeit im früheren Jahrhundert und Verpflegungsmöglichkeit. Über Roggenbühl gelangen die Wanderfreunde zum Hof der Familie Würth in Freidorf, wo ebenfalls Getränke bereitstehen. Am Schloss Mammertshofen vorbei erreichen die Wanderer schliesslich wieder den Ausgangspunkt in Roggwil.

Vielseitiges Programm

Die Roggwiler Landfrauen und der Hand- und Mundharmonikaclub Arbon empfangen die Wanderer ab 19 Uhr in der Festwirtschaft bei der Doppelturnhalle in Roggwil. Dabei werden auch musikalische Einlagen nicht fehlen. Nach der Begrüssung um 19.30 Uhr durch den Roggwiler Gemeindeammann Gallus Hasler (er wird die Wanderer ebenfalls unter die Füsse nehmen) und Grussworten von Christoph Tobler, Präsident Thurgau Tourismus, startet ab 20 Uhr alle 15 Minuten eine begleitete Gruppe auf die Rundtour mit vielen Informationen über Roggwil. So ist beispielsweise zu erfahren, das das

Roggwiler Gemeindegebiet 12,04 Quadratkilometer umfasst oder die Landgemeinde über 70 Kilometer Gemeindestrassen verfügt. Gemeindeammann Gallus Hasler verspricht: «In Roggwil ist jeder Wanderer König... und dies nicht nur an der achten Thurgauer Wandernacht!» Als besonderes Highlight können beim Start in der Doppelturnhalle die neuesten Schuhe der Roggwiler Firma «kyBoot» ausprobiert werden. Die letzte Startmöglichkeit erfolgt um 21.15 Uhr.

Tipps für die Wandernacht

Für die achte Thurgauer Wandernacht, die bei jeder Witterung stattfindet, wird von Thurgau Tourismus empfohlen, sich gut vorzubereiten. Dazu gehören eine Taschenlampe, gutes Schuhwerk und Leuchtgamaschen oder -westen. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Parkplätze stehen bei der Sportanlage Roggwil zur Verfügung. Unterstützt wird die Wandernacht von der Raiffeisenbank Regio Arbon, der Gemeinde Roggwil sowie dem Verkehrsverein Arbon und Umgebung. – Weitere Infos unter www.thurgau-tourismus.ch/news

De-facto

Das Seeufer der Öffentlichkeit!

Kürzlich fuhr ich mit dem Velo Richtung Rheindelta. In Rorschach staunte ich über die grosszügige Umgebungsgestaltung beim neuen Würth-Gebäude: Parkanlagen, Wege, Kunst im öffentlichen Raum... und überall freier Blick auf den See.

Welch ein Gegensatz am Ostende Arbons. 250 Meter Betonmauern mit fünf grossen Wohnblocks mit Eigentumswohnungen. Daneben das grosse Jumbo-Gebäude, das bald seinen Dienst getan hat. Der Jumbo zügelt an die verkehrsgünstigere Lage an der NLK und wird wohl ebenfalls durch Wohnblöcke mit Eigentumswohnungen ersetzt werden.

Gegenüber dem Bahnhof will nun HRS diese Zone privaten Wohnens am See mit zwei weiteren Betonkuben erweitern. Weiter will HRS das heutige Metropol abbauen und einen grossen Bau mit exklusiven Eigentumswohnungen für Menschen erstellen, die sehr gut verdienen und sich nicht unbedingt in der Nachbarschaft integrieren wollen, wie es in der Bauausschreibung heisst.

In Rorschach haben sich Stadt- und Kantonsbehörden für den öffentlichen Raum eingesetzt. In Arbon betreibt der Stadtrat mehr private Wirtschaftsförderung, als dass er sich für die Interessen der Bevölkerung einsetzt. Die Parzelle der Stadt wird zur Freihaltezone erklärt, darf für das Parking unterbaut werden und dient so zur Aufwertung der privaten Bauten.

Wie vom Stadtparlament gefordert, ist eine Gesamtplanung nötig. Weil dies der Stadtrat verweigert, liegt nun eine Beschwerde beim Kanton. Sie kann unter www.sparbon.ch eingesehen werden. Es ist zu hoffen, dass der Kanton die Stadtbehörde auf den richtigen Weg weist.



Peter Gubser, SP
Parlamentarier
der Stadt Arbon

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen **Mitarbeiter mit Flair für Kleingeräte**. Sie helfen mit bei Montage von Rasenmäher-Robotern sowie bei Service- und Reparaturarbeiten von Kleingeräten. Wenn Sie motiviert, leistungs- und lernbereit sind, gerne selbstständig Arbeiten in kleinem Team, dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an.

Forrer
landtechnik ag

Hanspeter Forrer
Bühlhofstrasse 20, 9320 Frasnacht
Tel. 071 414 10 20
info@forrer-landtechnik.ch

sk
SERVICE AG

IMMOBILIEN
Verkauf / Vermittlung
Bahnhofstrasse 41
9402 Mörschwil
Tel. 071 412 72 72
www.sk-service.ch
info@sk-service.ch

Deine Lehrstelle 2013 oder 2014

Kurt Mettler Bedachungen im Raum Arbon/Neukirch-Egnach sucht Dich als

Dachdecker-Lehrling

Kleines kollegiales Team freut sich auf Deinen Anruf.

Bewerbungen an:

K. Mettler Bedachungen
Herr Detlef Schweizer
Kreuzstrasse 2
8590 Romanshorn
Tel. 079 698 83 38

LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG
IST VERTRAUENSACHE!
079 385 35 90

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am vergangenen Mittwoch, 5. Juni 2013, konnte Herr Willi Fässler-Merk an der Seeblickstrasse 1 in Arbon seinen 90. Geburtstag feiern.

Ebenfalls ihren 90. Geburtstag feiern kann morgen Samstag, 8. Juni 2013, Frau Johanna Ley-Fahm am Stachenweg 3 in Arbon.

Der Jubilarin und dem Jubilar gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Tagestickets für Freitag am «SummerDays»-Festival ausverkauft

Elf Wochen vor dem Festival, das vom 23. und 24. August an den Quaianlagen in Arbon stattfindet, sind die Tagestickets für den Freitag, 23. August, bereits ausverkauft. Ebenfalls ausgebucht ist der Campingplatz Buchhorn. Für Samstag sind noch Tagestickets erhältlich. Ebenfalls ist noch eine kleine Anzahl Zweitagespässe für Freitag und Samstag verfügbar. Das Festival war in den letzten vier Jahren jeweils ausverkauft.

Trotz des regnerischen Wetters sind die Vorverkaufszahlen fürs fünfte «SummerDays»-Festival Arbon erfreulich. Joe Cocker, Krokus, Nazareth, The Earth, Wind & Fire Experience und Les Sauterelles scheinen genau dem Geschmack des Publikums zu entsprechen: Die Tagestickets für Freitag sowie die Camper-Tickets sind bereits ausverkauft. Tagestickets für das Programm am Samstag sind noch verfügbar. Dieser Tag ist mit den Fantastischen Vier, Sunrise Avenue, 77 Bombay Street, Candy Dulfer, Adrian Stern, Seven und Lina Button ebenfalls vielfältig besetzt und stösst auf grossen Anklang beim Publikum. Eine kleine Anzahl Zweitagespässe für Freitag und Samstag ist ebenfalls noch erhältlich. Die Veranstalter empfehlen allen, den Vorverkauf zu benutzen.

pd.

Abstimmungen in den Arboner Schulgemeinden

Spannende Entscheide



Sie wollen als Nachfolgerin von Hanspeter Keller die Sekundarschulgemeinde Arbon präsidieren: (von links) Susann Kehl, Uta Reutlinger und Robert Schwarzer amüsieren sich bei Andrea Vonlanthen (Zweiter von links).

Am kommenden Sonntag wird bekannt sein, wer die Sekundarschulgemeinde Arbon künftig präsidieren wird und ob der Soverän dem Projektionskredit «Schulhausneubau Seegarten» der Primarschulgemeinde Arbon zustimmen wird. Abgestimmt wird ebenfalls über die beiden Jahresrechnungen.

Die Geschäfte der Arboner Schulgemeinden werden normalerweise an der Urne nicht mit hohen Stimmbeteiligungen quittiert. Dies dürfte am 9. Juni anders sein, denn der Soverän ist auch noch zu zwei spannenden Abstimmungen auf eidgenössischer Ebene aufgerufen.

920 000 Franken für Projektierung
920 000 Franken sollen die Stimmberechtigten der PSG Arbon für die Projektierung «Schulhausneubau Seegarten» bewilligen. Damit könnte der Weg zu drei gleichwertigen Schuleinheiten weiter geebnet werden. Insgesamt wird mit Kosten von 18 Mio. Franken (inkl. Landkauf von 1,7 Mio. Franken) gerechnet, über die voraussichtlich am 24. November 2013 abgestimmt werden soll. Gleichzeitig mit dem Projektionskredit stimmt der Soverän auch über die Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von

762 135 Franken ab. Budgetiert war ein Voranschlag von 488 300 Franken. Dieser soll auf das Eigenkapital übertragen werden.

80 000 Franken für Präsidium

Zur Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) zählen die Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht, Stachen, Roggwil, Freidorf und Steinach. In den drei Schulzentren der SSG Arbon (Reben 4, Rebenstrasse 25, Stacherholz) werden von total 78 Lehrkräften 635 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Seit der Bildung der SSG Arbon im Jahre 2006 zählt die Behörde elf Mitglieder. Erster Präsident war und ist bis 31. Juli Hanspeter Keller, der nun in die Privatwirtschaft wechselt. Das 50-Prozent-Pensum des Präsidenten wird mit 80 000 Franken vergütet. Am 9. Juni wird nicht nur das Präsidium – es kandidieren Susann Kehl, Uta Reutlinger und Robert Schwarzer – neu besetzt, sondern auch über die Jahresrechnung 2012 der SSG abgestimmt. Sie schliesst bei einem Aufwand von 14,1 Millionen Franken mit einem Defizit von 171 841 Franken ab. Das Budget 2013 rechnet bei einem Aufwand von 15,7 Millionen Franken mit einem Defizit von 1,7 Millionen Franken (Abstimmung vom 3. März).

CVP zu Besuch Saurer Arbon

Am kommenden Montag, 10. Juni 2013, besucht die CVP Arbon im Rahmen ihrer 40. Hauptversammlung die Oerlikon Saurer in Arbon an der Textilstrasse 2. Um 19.15 Uhr wird in einem ersten Teil Vreny Liechti, Leiterin Berufsbildung bei der Firma Oerlikon Saurer, in einem Kurzreferat auf die Wichtigkeit des dualen Bildungssystems für die Wirtschaft und insbesondere für den Werkplatz Arbon eingehen. In einem zweiten Teil ab 19.45 Uhr findet die ordentliche Hauptversammlung der CVP Arbon statt. Gäste sind wie immer willkommen. Im Anschluss an die Veranstaltung offeriert die CVP Arbon Bratwurst, Brot und Getränke. mitg.

«NLK»-Bauarbeiten in der Nacht

Die Betonarbeiten am Unterführungsbauwerk zwischen dem Stahelplatz und der Rebenstrasse sind praktisch abgeschlossen. Zur Zeit ist die Unternehmung mit der Fertigstellung der nördlichen Abschlussmauer beim Stahelplatz sowie mit verschiedenen Fertigstellungsarbeiten an den angrenzenden Gebäuden beschäftigt.

Parallel dazu erfolgt der Rückbau des Schutzgerüsts gegen die Bahn, wo auf der ganzen Länge des neuen Unterführungsbauwerkes die Stahlträger ausgebaut werden. Gleichzeitig werden an der Stahelplatz-Brücke die SBB-Schutzdächer montiert. Diese Arbeiten können aus Sicherheitsgründen nur in der Nacht, während der Betriebspausen der Bahn, ausgeführt werden. Aus diesem Grunde ist in den Nächten vom Sonntagabend bis Freitag, 9. bis 14. Juni, jeweils von 22.00 bis 05.15 Uhr, im Bereich des Stahelplatzes sowie zwischen dem Stahelplatz und der Rebenstrasse mit teils starken Lärmemissionen zu rechnen. red.

Ja zu 19,5 Millionen Franken

Einstimmig haben die Genossenschaftler des Regionalen Pflegeheims Sonnhalden einem Investitionsantrag über 19,5 Mio. Franken für einen Neubau zugestimmt. Damit können das Angebot um 40 Pflegebetten erweitert und eine Demenzstation gebaut werden. red.



Friedenstrasse 7 (Postgebäude)
9320 Arbon
Telefon +41 71 446 49 94



www.workout-gym.ch

Gratis Einführungstraining
Gültig ab 10. Juni
unverbindliches Angebot

Nutze Deine Chance! 30 Tage Gratis Probetraining



Der Verein Espoir ist eine politisch und konfessionell neutrale Non-Profit-Organisation (NPO) und bietet professionelle Dienstleistungen in den Bereichen Familienbegleitung und Pflegeplatzierungen für Kinder in belasteten Lebenssituationen an.

Wochenendplatz für Pflegekinder

Entlastungsfamilie gesucht

Per sofort suchen wir in der Region Thurgau, St.Gallen oder Appenzell für zwei Buben (9- und 12-jährige Geschwister) eine offene Familie, die zur Entlastung der Pflegeeltern bereit ist, die Kinder an einem Wochenende pro Monat (Freitagabend bis Sonntagabend) bei sich zu Hause aufzunehmen.

Wenn Sie sich von dieser wertvollen Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbungsunterlagen zuzustellen.

Verein Espoir, Brahmstrasse 28, 8003 Zürich

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Cornelia Gebert (078 643 10 31).

Weitere Informationen finden Sie auf www.vereinespoir.ch



Espoir
Brahmstrasse 28
8003 Zürich
Telefon 043 501 24 00
Fax 043 501 24 01
info@vereinespoir.ch

Gemeinsam für Kinder

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Einladung zur 14. Jahresversammlung

Mittwoch, 12. Juni 2013, um 19.00 Uhr, im Schloss Arbon

- 19.00 Uhr **Jahresversammlung**
Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmezähler
 3. Protokoll der 13. Jahresversammlung vom 7. Juni 2012
 4. Jahresbericht 2012
 5. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht
 6. Budget 2013
 7. Décharge-Erteilung
 8. Wahlen
 9. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Anschliessend: **Musikalische Einlage** vom Querflöten-Ensemble der Musikschule Arbon
Grussbotschaft von Patrick Hug, Vize-Stadtammann Arbon
Kurzreferat von Bertino Somaini zu Erfahrungen der UBA (Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter)
Apéro mit kleinem Imbiss

Wir laden Sie herzlich zur Jahresversammlung ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

Arboner Bucht erhält Vogelinsel

Die Arboner Bucht wird sukzessive zu einer wertvollen Naturschutzzone. Nachdem anfangs Jahr für die Wasservogel Stellis erstellt werden konnten, kann nun die Kies-Vogelinsel geschüttet werden. Auslöser für die Aufwertungsmassnahmen ist der Ausbau des Schlosshafens aus dem Jahre 2009.



Die Arboner Bucht wird sukzessive aufgewertet. Bereits wurden die Stellis für Wasservogel erstellt. Nun wird die Vogelinsel aus Kies geschüttet.

Die geplante Vogelinsel aus Kies ist der Ersatz-Rastplatz für den verursachten Verlust der Steinklötze und der «Komoranstange» bei der Schlosshafenerweiterung 2009. Diese ökologische Ersatzmassnahme war bereits in der Abstimmungsbotenschaft zur Hafenerweiterung vorgesehen. Da derzeit der Wasserstand des Bodensees sehr hoch ist, kann nun mit der Aufschüttung der Kiesinsel vom See her begonnen werden. Ausgeführt werden die Materialtransporte durch die Firma Gautschi AG, St. Margrethen, welche

auch schon die vorgängigen Schritte zur Aufwertung der Arboner Bucht begleitet hat.

Nationale Bedeutung

Die Transportfahrten via Schiff begannen ab Mitte Juni. Die genauen Ausführungszeitpunkte und die Fertigstellung sind von der Witterung abhängig, sollten jedoch bis Mitte

Juli abgeschlossen werden können. Anschliessend werden die Bojen gesetzt, die das neue Naturschutzgebiet vom Wasser her abgrenzen. Das ganzjährige Befahrungsverbot für jegliche Wasserfahrzeuge ergibt eine störungsfreie Zone für die Wasser- und Zugvögel. Damit erfährt die Bucht, die im Bundesinventar der Wasser- und Zugvogel-

reservate von nationaler Bedeutung festgehalten ist, eine grosse Aufwertung. Störungsfreie Ruheplätze in angemessenem Abstand zum Ufer werden gerne von den Vögeln aufgesucht und dienen auch als Nistplatz. Bei einem normalen Sommerwasser-Hochwasserstand von 396,8 Metern wird ein kleiner Teil der Insel auch weiterhin über dem Wasserspiegel liegen.

Informationstafeln zur Bucht

Parallel zu diesen Arbeiten erarbeitet die Grünraumkommission der Stadt Arbon derzeit Informationsinhalte über die Arboner Bucht, über die Ökologie und Bedeutung der Flachwasserzone, über das Artenspektrum und den Sinn der Kiesinsel. Diese sollen nach Abschluss aller Arbeiten in Form von Informationstafeln entlang der Arboner Bucht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Medienstelle Arbon

Praktikum in einem Pflegeberuf?

Interesse, betagte Menschen zu Pflegen und Betreuen und den Alltag in einem Alters- und Pflegeheim kennen zu lernen und vielleicht später sogar einen Pflegeberuf zu erlernen?



Das Evangelische Alters- und Pflegeheim in Arbon bietet zum 1. August einen Praktikumsplatz an für 1 Jahr.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an: Evangelisches Alters- und Pflegeheim, Romanshornerstrasse 44, 9320 Arbon.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen sehr gerne Herr Steven, Heimleiter, unter Telefon 071 447 12 10, zur Verfügung.

Wir suchen nach Vereinbarung eine

Pflegefachfrau: DN1-AKP-HF

1-2 Einsätze pro Woche 14.30-21.00 Uhr, sowie eine

Praktikantin für Hauswirtschaft und Pflege (100%)

sowie eine

Nachtwache: 1 Einsatz pro Woche 21.00-06.30 Uhr

Ihr Profil:

- Berufserfahrung
- hohe Zuverlässigkeit
- integre und kommunikative Persönlichkeit mit dem Herz am richtigen Fleck

Interessiert? Dann senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung baldmöglichst an: Sonja Steib, Heimleiterin, APH Staubishub, 9315 Winden-Neukirch

Auskunft unter 079 788 78 18, www.staubishub.ch



Verkehrsordnung

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Stand-, Aach- und Obstgartenstrasse
Antragsteller: Stadt Arbon
Anordnung: Signalisationsergänzung, Versuchsanordnung

Der Stadtrat Arbon entscheidet:

Vorübergehende Anordnung (SSV Artikel 107 Ziffer, Absatz 2): Das Signal 2.14 «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» mit Zusatz «Zubringerdienst gestattet» wird gemäss Situationsplan vom 27. Mai 2013 als Versuch bis 30. Juni 2014 genehmigt.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, Rekurs geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Arbon, 07. Juni 2013

Stadt Arbon

80 Jahre Strandbad Buchhorn in Arbon

Einmaliges Gemeinschaftswerk



Hochbetrieb im Arboner Strandbad 1937 – die Gästezahlen übertrafen von Anfang an alle Erwartungen.

Mit einem Volksfest feiert die Arboner Bevölkerung im Sommer 1933 die Eröffnung des Strandbades Buchhorn. Die Zeitungen in nah und fern sind voll des Lobes über das gelungene Werk. Der Weg bis zur Verwirklichung dieses seither einmaligen Gemeinschaftsprojektes ist lang und steinig.

Wohl wird die 1907 gebaute Badehütte an der Wassergasse von jung und alt rege benützt. Dennoch taucht gelegentlich der Ruf nach einem Gemeinschaftsbad, nach einem «richtigen» Strandbad in freier Natur auf, und immer mehr Sonnenhungrige benützen das Naturufer zwischen dem Imbersbach und Wiehorn als unbeaufsichtigten Badeplatz. Hier entstehen jedoch laufend private Wochenendhäuschen wohlhabender St.Galler. Der freie Zugang zum Wasser wird immer mehr eingeschränkt.

Arbeiterunion sucht Gleichgesinnte

An der Versammlung der Arbeiterunion Arbon taucht im Herbst 1928 erstmals die Strandbadidee auf. Man plant, diskutiert, sucht Gleichgesinnte und findet an die 20 Vereine, die mitmachen wollen. Kurzerhand wird die GASTRA (Gemeinschaftsarbeit am Strandbad Arbon) gegründet. Im Bewusstsein, dass die Gemeinde ihre knappen Geld-

mittel anderweitig dringender benötigt, beschliessen die federführenden Leute aus sozialdemokratischen Kreisen, den Bau weitgehend in Fronarbeit zu verwirklichen. Für allfällige Hochbauten könnte später eine Genossenschaft die Finanzierung ermöglichen. Die Gemeindebehörde übernimmt vor Kanton vorsorglich zirka 8000 Quadratmeter Seeanstoss, und die Bürgergemeinde tritt der GASTRA ein ebenso grosses Ufergrundstück ab. Die Verantwortlichen organisieren die Arbeitseinsätze. Es gilt, den Hügel auf der Westseite des Areals abzutragen, mit dem gewonnenen Material das östliche Riedland auszubauen und einen neu gewonnenen Uferstreifen aufzufüllen.

14 000 Kubik Material verschoben

Der Bericht von Otto Kunz, Redaktor der AZ (Thurgauer Arbeiterzeitung), in der «Thurgauer Jahresmappe 1949» vermittelt ein Stimmungsbild der gemeinsamen Fronarbeit: «...das ist die lobenswerte Tatsache, dass anderthalb Jahre lang Frauen und Männer, Mädchen und Knaben, Arbeiter und Angestellte, Sozialisten und Parteilose, ja selbst auch Bürgerliche an freien Abenden und besonders an Samstagnachmittagen, bei schönem Wetter und bei Regen, bei glühender Sonne und eisiger Kälte, am Buch-

horn sprengten, schaufelten, pickelten, gruben, Rollwagen schoben und 14 000 Kubikmeter Felsen, Sand, Grien und Erde verschoben, Rasenkuchen aufbeigten und wieder setzten. Der damalige und der heutige Gemeindeammann, der Friedensrichter und der Oberrichter, Pfarrer und Lehrer, bis zum einfachen Arbeiter, zur mütterlich besorgten Genossin und zur jungen heiteren Arbeiterturnerin – alles machte ohne Strafkommando mit. Und die Frauen der Sozialistischen Frauengruppe versorgten uns in der Hitze mit kühlenden Getränken, in der Kälte mit heissem Tee, mit Wurst, Käse und Brot, welche der Konsumverein, Bäcker und Metzger freigiebig spendeten.»

Gegner aus katholischen Kreisen

Ende 1930 sind die Erdarbeiten beendet. Mittlerweile gewinnt der Gedanke, das neue Strandbad als Gemeindebetrieb zu führen, mehr und mehr Befürworter. Beim Bau der notwendigen Räumlichkeiten könnte man zudem zahlreiche Arbeitslose beschäftigen. Die Ortsverwaltung wird aktiv. Verschiedene «hausgemachte» Pläne sowie die Idee des Architekten Oskar Linner, Arbon/Rorschach, scheitern an den zu hohen Kosten. Das Projekt des jungen Amriswilers Edwin Bosshardt, ein Schüler Le Corbusiers, gewinnt den an-

schliessenden Wettbewerb. Vor der Abstimmung melden sich ernst zu nehmende Gegner, vor allem aus katholischen Kreisen. Otto Kunz im selben Bericht der Thurgauer Jahresmappe: «...Unter der Parole, der katholische Glaube ertrage keine gemischten Bäder, sammelte sich eine grundsätzliche Gegnerschaft mit jenen, die der Strandbadidee an sich freundlich gesinnt waren, aber doch ihre konfessionell-moralischen Bedenken beachtet haben wollten. Sie verlangten, dass besondere, durch Hecken getrennte Abteilungen für Frauen und Männer erstellt werden, ansonsten sie den Kredit für den Ausbau des Strandbades verwerfen werden. Es war sicher klug, auf diese Begehren einzutreten. ...Die Hecken fielen allmählich, ohne dass jemand moralisch vergewaltigt worden wäre.» Das Bauprojekt im Betrag von 145 000 Franken wird angenommen, und auch einem Nachtragskredit von 40 000 Franken, der vor allem für die Zufahrtstrasse benötigt wird, stimmen die Arboner zu.

Badezüge aus St.Gallen

Die Gästezahlen übertreffen von Anfang an alle Erwartungen. Gegen 5000 sonntägliche Besucher sind keine Seltenheit. Der Bootsvermieter Gustav Zels sorgt mit seinen Motorschiffen «Mars» (1922 in Berlin gebaut) und «Aeolus» für fahrplanmässige Fahrten vom Hafen sowie von der Luxburg/Egnach zum Strandbad. Die grosse Nachfrage veranlasst ihn, bei Vogt-Gut in Arbon ein weiteres Schiff bauen zu lassen («Arbor Felix»). Bis Ende der 50er Jahre verkehren Badezüge der SBB von St.Gallen zur behelfsmässigen Haltestelle vor dem Eingang. Mit dem Bau des Schwimmbades bei der alten Badehütte im Rahmen der Ufergestaltung (4. Etappe 1959) ist dann die grosse Zeit des Strandbades vorbei. Als Familienbad und Oase der Ruhe bleibt seine Beliebtheit ungebrochen, und das gastfreundliche Restaurant lädt Badegäste, Wanderer und Velotouristen zur Einkehr ein. Die schlichten, schnörkellosen Gebäude sind denkmalgeschützt und beispielhaft für den Bauhausstil.

Hans Geisser

Tag der offenen Tür
50 Jahre Bioforce AG, Roggwil
Samstag, 15. Juni 2013,
10.00 Uhr – 16.00 Uhr



Erleben und geniessen Sie Gesundheit hautnah:

- Das neue Besucherzentrum für Naturheilkunde «EchinaPoint» «Wie kommt die frische Heilpflanze in die Flasche?»
- Rundgang durch die Produktion und durch den Heilpflanzenanbau
- Informationen über A.Vogel-Produkte und Degustation
- Weitere Attraktionen, zum Beispiel
 - Ponyreiten für Kinder
 - Glücksrad mit attraktiven Preisen
 - Fotowettbewerb mit Verlosung von interessanten Preisen
 - Musikalische Unterhaltung mit der «Family and friends band»
 - Festwirtschaft mit gesunden Gerichten

**Gutschein
für 1 Getränk**

1 Gutschein pro Person,
nicht kumulierbar



www.50jahre.bioforce.ch
Bioforce AG, Grünastrasse 4, 9325 Roggwil / TG

50 Jahre Bioforce AG – Tag der offenen Tür



Publireportage

Mitarbeitende und Geschäftsleitung heissen Sie am Tag der offenen Tür herzlich willkommen.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns: Am Samstag, 15. Juni 2013, von 10 bis 16 Uhr, lädt die Bioforce AG in Roggwil zu einem «Tag der offenen Tür» ein, um dem Publikum die ganze Frische und Natürlichkeit von A.Vogel an Ort und Stelle zu präsentieren.

Im März 1963 gründete der Naturheilkunde-Pionier Alfred Vogel (1902 – 1996) in Roggwil die Bioforce AG. Damit legte er den Grundstein für ein Gesundheitsunternehmen, das heute in vielen Ländern die weltweit bekanntesten A.Vogel-Naturheilmittel



Robert Baldinger, CEO der Bioforce AG: «Bioforce leistet mit den A.Vogel-Arzneimitteln und Ernährungsprodukten sowie einem umfangreichen Informationsangebot einen Beitrag für alle Menschen zur Erhaltung der Gesundheit.»



und -Ernährungsprodukte vertreibt und über 300 Mitarbeitende beschäftigt, davon 140 sowie zehn Auszubildende in der Schweiz.

Attraktives Programm

Der «Tag der offenen Tür» bietet den Besucherinnen und Besuchern ein attraktives Programm und eine ganze Reihe von Höhepunkten:

- Auf einem Rundgang durch die Produktionsstätten der bekanntesten A.Vogel-Naturheilmittel und -Reformprodukte erfährt man alles über die Herstellung von Heilmitteln aus Frischpflanzen
- Degustationen an verschiedenen Ständen
- Wettbewerb mit tollen Preisen (wie z.B. 3 iPad mini)
- Ponyreiten für Kinder
- Musik und Unterhaltung im Festzelt
- Für das gesunde leibliche Wohl zu günstigen Preisen ist in der grosszügigen, beheizten Festwirtschaft gesorgt
- Und vieles mehr! Lassen Sie sich überraschen!

«EchinaPoint» für Besucher

Ein besonderer Anziehungspunkt ist das neue Besucherzentrum «EchinaPoint» auf dem Bioforce-Gelände.

Hier können die Besucher am «Tag der offenen Tür» ihre eigene Echinacea-Pflanze setzen. Der Name «EchinaPoint» bezieht sich natürlich auf Alfred Vogels Lieblingspflanze, den Roten Sonnenhut (Echinacea purpurea). Auf einer USA-Reise in den 50er-Jahren des vorigen Jahrhunderts erhielt Alfred Vogel die ersten Samen, deren Nachfahren noch heute verwendet werden, von Sioux-Häuptling Black Elk. Der «EchinaPoint» ist ein Informationszentrum zum Thema Gesundheit und gibt Einblick in die Naturheilkunde: Die Geschichte, die Herstellung und Wirkungsweise von Arzneimitteln aus Frischpflanzen, gesunde Ernährung und Bewegung und spricht alle Sinne an. Das Zentrum ist täglich geöffnet, der Eintritt ist frei.

Dankeschön an die Kundschaft

Alle Besucherinnen und Besucher des «Tages der offenen Tür» erhalten ein kleines Präsent (solange Vorrat) als Dankeschön für ihre Treue gegenüber A.Vogel. Der «Tag der offenen Tür» findet bei jeder Witterung statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter der Telefonnummer 071 454 61 61 oder auf www.avogel.ch.

Die Kraft der frischen Pflanze

Alfred Vogel stellte bereits in jungen Jahren fest, dass die ganze Kraft und das ganze Wirkungspotenzial nur in frisch verarbeiteten Heilpflanzen enthalten ist. Viele Beobachtungen und Gespräche mit seinen Patienten untermauerten seine These, dass Präparate aus frischen Pflanzen besser und breiter wirken als solche auf der Grundlage getrockneter Pflanzen. Deshalb sind die A.Vogel-Naturheilmittel – wo immer möglich und sinnvoll – so frisch wie die Natur. Die Pflanzen für die A.Vogel-Frischpflanzen-Präparate werden innerhalb von 24 Stunden nach der Ernte verarbeitet. Dieses Prinzip gilt sowohl für Pflanzen aus dem Anbau als auch für solche aus Wildsammlungen. Zahlreiche analytische Untersuchungen und In-Vitro-Tests (Labortests) bestätigen, dass Frischpflanzenpräparate von A.Vogel gegenüber herkömmlichen Produkten aus getrockneten Pflanzen verschiedene Vorteile haben. Dazu gehören z. B. je nach Pflanze eine höhere Wirkstoffkonzentration, ein breiteres Wirkungsspektrum, eine bessere Stabilität oder eine höhere Aktivität in Zellkultur-Tests. Für jedes einzelne A.Vogel-Produkt, das Kunden für ihre Gesundheit nutzen, garantiert Bioforce AG die volle Wirkung der frischen Heilpflanzen. Lediglich einige Pflanzen, die nicht in unserem Klima wachsen, verwendet Bioforce AG mangels Alternativen in getrocknetem Zustand.

Exkursion auf die Schwägalp

Der Naturpark Schwägalp ist eine Kulturlandschaft, welcher eine 1000-jährige Tradition zugrunde liegt. In diesem Zeitraum haben sich viele traditionelle Werte in der land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung entwickelt und das Gebiet zu einer vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft mit Mooren, Alpweiden und -wiesen, Weidwäldern und Wäldern, Gewässern und Felsen verwandelt.

Diese spannende Mischung lockt nicht nur Besucher an, sondern ist auch Heimat für bedrohte Vogelarten und vielen Pflanzen. In der subalpinen Stufe zwischen etwa 1200 m und 1800 Meter über Meer, mit ihren Wäldern, Weiden, Wiesen und Bachläufen ist die Zahl der Vogelarten relativ gross, konnten doch bislang über 56 Vogelarten beobachtet werden.

Besonders hervorzuheben sind neben den bedrohten Hühner-vögeln wie Auer- und Birkhuhn noch Steinadler, Sperlingskauz (kleinste europäische Eule), Steinschmätzer und der Mauerläufer. Neben den seltenen Bergvogelarten können in den Mooren und Weiden auch viele seltenen Pflanzen, wie z.B. Orchideen beobachtet werden.

Auf einem Rundgang unter Führung eines Exkursionsleiters des Naturparks können alle Interessierte am Sonntagmorgen, 9. Juni, diese Kulturlandschaft kennenlernen. Treffpunkt ist um 05.45 Uhr auf dem Parkplatz hinter Ochsen Sport. Mitfahrgelegenheiten können über Erica Willi, Telefon 071 446 67 21 abgesprochen werden. Die Kosten für Mitfahrer betragen zehn Franken. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt. – Weitere Infos unter www.meisearbon.ch, www.naturerlebnispark.ch

mitg.

Solarverein SASO in Steinach gegründet

Jeder ein Stromproduzent



Die Gründungsmitglieder des Steinacher Solarvereins SASO: (hinten von links) Tobias Schläfli, Ivo Schläfli, Hrovje Pecik. (Vorne von links) Präsidentin Irina Moor und Roland Etter.

Mit der Gründung des Solarvereins erhalten alle Steinacher – auch Mieter – die Möglichkeit, ihren Strom selbst zu produzieren und von den Steinacher Fördermassnahmen zu profitieren. Die Gemeinde Steinach soll damit auf dem Weg zur Energiestadt auch von privater Seite Unterstützung erhalten.

Vor einer interessierten Zuhörerschaft wurde der Steinacher Solarverein «SteinAchsolar» (SASO) gegründet. Präsidentin Irina Moor stellte die Struktur und die Idee des Vereins vor. Der Verein sieht sich als Dienstleister und Vermittler zwischen Darlehensgebern und Dachbesitzern. Er sucht Dächer, baut und betreibt die Photovoltaikanlage. So konnte mit Sandra und Heinz Müller vom Mattenhof in Steinach ein erster Dachnutzungsvertrag abgeschlossen werden. Es kann dort eine 25kW-Anlage mit einer jährlichen Produktion von 25 000 kWh realisiert werden, was ungefähr dem Verbrauch von sieben Haushaltungen entspricht.

Sauberer Strom für Steinach

Für diese erste Anlage werden In-

vestorinnen und Investoren gesucht, die einen Teil der Photovoltaikanlage abkaufen. Sie profitieren vom Verkauf ihrer Stromproduktion, so dass die Investition in ungefähr 15 Jahren zurück bezahlt ist. Dies entspricht einem jährlichen Ertrag von 5 bis 6 Prozent des Darlehens. Mit ihrem Beitrag helfen sie, die Wertschöpfung im Dorf zu behalten, leisten aber auch ihren Beitrag zur Energiewende und zu einer nachhaltigen und sauberen Stromversorgung. Am gleichen Abend wurden bereits Darlehen von 24 000 Franken gezeichnet. Für die erste Anlage fehlen noch 38 000 Franken. Die Initianten hoffen an die Erfolgsgeschichte von Diessenhofen anknüpfen zu können, welche innerhalb eines halben Jahres über 400 000 Franken zusammen brachten. Ziel ist es, mit Hilfe der Einwohnerinnen und Einwohner möglichst unabhängig von fremder und atomarer Energie zu werden. Kontakt für Unterlagen und Anmeldungen bei der Präsidentin Irina Moor, Hafenstrasse 9, 9323 Steinach oder steinachsolar@gmail.com.

mitg.

Flohmarkt im Arboner Städtli

Der nächste Flohmarkt am Samstag, 8. Juni, findet bei hoffentlich schönstem Sommerwetter statt und lädt ein zum Flanieren durch die bunten Stände und zum Geniessen der besonderen Markt-atmosphäre. Für den Hunger zwischendurch sind feine Bratwürste auf dem Grill bereit. Anmeldungen für die nächsten Flohmärkte am 10. August, 7. September und 12. Oktober nimmt das Infocenter Arbon an der Schmiedgasse 5 in Arbon gerne unter der Telefonnummer 071 440 13 80 entgegen. mitg.

Doppeltes Jubiläum in kath. Horn

Die kath. Kirchgemeinde Horn hat im letzten Gottesdienst ein doppeltes Jubiläum gefeiert. Vor 100 Jahren wurde die Kirche Franz Xaver vom damaligen Bischof von Basel und Lugano feierlich eingeweiht, und fast auf den Tag genau seit zehn Jahren versieht das Gemeindeleiter-Ehepaar Susanne und Jürgen Bucher seinen seelsorgerischen Dienst in Horn. Adrian Ceron, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, würdigte das Schaffen von Susanne und Jürgen Bucher. Mit Feingefühl, Ausdauer und guten Ideen würden sie die Geschehnisse der Pfarrei lenken. Adrian Ceron überreichte dem jubilierenden Gemeindeleiterhepaar eine von Mitarbeitenden gestaltete Glasschale, die von den Gottesdienstbesuchern in der «Oase» bei einem Apéro mit guten Wünschen gefüllt wurde. Susanne Bucher erinnerte sich an einen nasskalten Novembertag vor mehr als zehn Jahren, als sie und ihr Mann Jürgen nach Horn zu einem Vorstellungsgespräch fuhren. Schliesslich hätten sie die «Oase» bei der Kirche gefunden; dort sei es warm und hell gewesen, und sie seien von der damaligen Kirchenvorsteherschaft herzlich empfangen worden. Auch die Gemeinde habe sie freundlich aufgenommen, und ihre Familie habe in Horn Heimat gefunden. L.W.

Event in der «Sommer-Galerie»

Der erste Event in der Frasnachter «Sommer-Galerie» im Jahr 2002 war ein spontaner Zusammenschluss von vier Kunstschaffenden, die gemeinsam ihre Arbeiten zeigen wollten. Der schöne Erfolg und die begeisterten Besucher waren Grund genug, diesen Anlass jährlich zu veranstalten. Nach einem unerwünschtem Unterbruch kann die achte Ausstellung stattfinden, dem Wetter zum Trotz. Mit dabei sind Edith und Dieter Lösch, Glasperlen und Schmuck, Beat Ziehlmann, Steinmetz von Buhwil, Elke Ludescher (Bild) und Mägi Schwalm mit unterschiedlicher Keramik. Bilder zeigen Marco Molinari, Patri Signer und Claudia von Niederhäusern. Skulpturen und Objekte aus verschiedenen Materialien stellen Mario Campigotto und Fredy Brüderlin aus. Mit der Begründung des Vorplatzes durch Wüthrich-Pflanzen, dem gemütlichen Beizli, der Galerie, dem wilden Garten und den vielseitigen Künstlern sind die Voraussetzungen für eine interessante und schöne Ausstellung geschaffen. Unter dem Motto «Kreatives für drinnen und draussen» sind alle eingeladen.



Die Ausstellung an der Egnacherstrasse 57 in Frasnacht findet statt am Freitag, 7. Juni, von 17.00 bis 22.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juni, von 11.00 bis 22.00 Uhr. Am Samstag, 8. Juni, wird Frank Vetter aus Amriswil die Gäste ab 20.00 Uhr mit seinen wunderbaren Balladen durch die Ausstellung begleiten. – Weitere Infos unter www.sommer-galerie.ch oder Tel. 071 446 15 01

mitg.

«Fisch-Kreativ»-Wettbewerb in der Novaseta

Siegesfahrt ins «Sealife»



Gewinner des Fisch-Kreativ-Wettbewerbs der Novaseta: die Kindergartenklasse von Doris Cenci mit Shenasi Haziri, IG-Präsident (rechts), und Andy Hablützel, IG-Vorstandsmitglied (links).

Die Würfel sind gefallen! Den «Fisch-Kreativ»-Wettbewerb im Arboner Einkaufscenter Novaseta hat die Kindergartenklasse von Doris Cenci gewonnen.

Im Vorfeld haben neun Schul- und Kindergartenklassen gemalt, geklebt, geformt und genäht. Das Resultat war überwältigend. Während rund vier Wochen wurde den Besuchern der Novaseta eine imposante und sehr kreative «Fisch-Ausstellung» geboten.

Voting ergab klaren Gewinner

Alle Novaseta-Besucher konnten per Votingkarte ihrer Favoriten-Klasse eine Stimme abgeben. Mehr als

2000 Besucher haben sich an der Abstimmung beteiligt – eine grossartige Teilnahme. Am 20. Mai wurde die Abstimmurne geschlossen. Die anschliessende Auswertung ergab einen klaren Gewinner.

Spannung an der Preisverleihung

Am Samstag, 25. Mai, war es dann soweit. Alle beteiligten Klassen und ihre «Fans» besammelten sich in der Novaseta zur grossen Preisverleihung. «Und der Gewinner ist...», verkündet Shenasi Haziri, IG-Novaseta-Präsident: «...die Kindergartenklasse von Doris Cenci. Ihre Arbeit hat alle am meisten überzeugt.» Den Gewinnern winkt jetzt eine tolle Reise ins «Sealife» nach Kreuzlingen. pd.



Die Siegerarbeit – ein originelles Fisch-Mobile.

26. «Forum60 plusminus»

Wir alle sprechen immer wieder von der «Bürgernähe» in der öffentlichen Verwaltung und haben ihr gegenüber eine Erwartungshaltung. Doch spüren wir auf vielen Gebieten eine Zunahme der staatlichen Interventionstätigkeiten. Die Medien sind gut gefüllt mit Berichten, Kommentaren und Meinungen aus Verwaltungen und Bevölkerung. Die Probleme der Steuerbarkeit des staatlichen Handelns sind offensichtlich. Hat die unterste Verwaltungsstufe überhaupt einen Handlungsspielraum? Am 26. «Forum60 plusminus», welches am Dienstag, 11. Juni, um 19.00 Uhr im Seeparksaal stattfindet, werden die beiden Ressorts «Bau, Freizeit, Sport» und «Finanzen» ihre Aufgaben erklären. Die Vertretungen des Stadtrates, Reto Stäheli und Patrick Hug, sowie die entsprechenden Fachverantwortlichen zeigen ihre wichtigsten Aufgaben und die dazugehörigen Grundlagen auf. Hat unsere Verwaltung Freiräume bei der Erledigung der vorgegebenen Aufgaben? Wo sind diese – in der Tiefe oder im zeitlichen Ablauf? Gibt es überhaupt eine Toleranz? In welchem Masse kann der Bürger in die Erledigung der Aufgaben einbezogen werden? Machen alle Aufgaben einen Sinn oder hat die Verwaltung dazu dezidiert eine ganz andere Meinung wie die bestimmende Politik? Besteht eine Mitsprache bei der Ausführung? Die Besucher sind eingeladen sich aktiv einzubringen. Der Forumzirkel «Der Bevölkerung Rede und Antwort stehen» ist eine Trilogie. Am ersten «Forum60 plusminus» standen die Ressorts «Soziales und Gesellschaft» und «Einwohner und Sicherheit» im Fokus. Am Sonntag, 3. November 2013, von 14.30 bis 17.30 Uhr sind es die Stadtkanzlei und das Ressort «Präsidium und allg. Verwaltung». Es gibt nichts Besseres, als wenn der Bürger seine Verwaltung kennt und weiss, wie sie denkt und handelt. An den Foren ist es usus, dass die Referenten Fragen von allgemeinem Interesse gerne beantworten. «Forum60 plusminus» ist Dialog! Erfahrene Forumsteilnehmer wissen das: Begegnen – Mitreden – Mitwirken!

Peter Rutishauser

Susann Kehl
als neue Präsidentin der Sekundarschulgemeinde Arbon wird bereits unterstützt von CVP, SVP Arbon

«Neues fördern, Qualität behalten»

Hopp Arbon!

Sprinten, was die Beine hergeben dies ist auch dieses Jahr das Motto des «Schnellsten Arboners». Heute Freitag, 7. Juni, findet der Anlass des stv arbon auf der Rundbahn der Sportanlage Stacherholz statt. Kinder der Jahrgänge 1998 bis 2007 haben die Chance, sich den Titel «des Schnellsten Arboners / der Schnellsten Arbonerin» zu erkämpfen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Sollten weniger als sechs Teilnehmer pro Kategorie starten, erfolgt direkt der Finallauf. Die Gewinner qualifizieren sich für den «Schnellsten Thurgauer». Die Anmeldung erfolgt direkt an der Rundbahn. Anschliessend an die Einzelläufe finden die Klassenstaffeln statt. Jeweils mit acht Teilnehmenden kämpfen die Klassenteams um den Titel der «Schnellsten Arboner Klassenstaffel 2013».

Der Zeitplan

16.00 bis 16.20 Uhr: Anmeldung Jahrgänge 2007 bis 2004;
16.20 bis 16.40 Uhr: Anmeldung Jahrgänge 2003 bis 2000;
16.45 bis 17.15 Uhr: Vorläufe (60 Meter) Jahrgänge 2007 bis 2004;
17.15 bis 17.45 Uhr: Vorläufe (60 Meter) Jahrgänge 2003 bis 2000;
17.25 bis 17.45 Uhr: Anmeldung Jahrgänge 1999 / 1998;
17.50 bis 18.10 Uhr: Final (60 Meter) Jahrgänge 2007 bis 2004;
18.10 bis 18.30 Uhr: Final (60 Meter) Jahrgänge 2003 bis 2000;
18.30 bis 18.45 Uhr: Vorläufe/Final (80 Meter) Jahrgänge 1999 / 1998;
18.50 bis 19.05 Uhr: Final Klassenstaffel 1. bis 3. Schuljahr (8 x 60 Meter);
19.05 bis 19.20 Uhr: Final Klassenstaffel 4. bis 7. Schuljahr (8 x 60 Meter);
19.20 bis 19.30 Uhr: Final Klassenstaffel 8./9. Schuljahr (8 x 80 Meter);
19.30 Uhr: Rangverkündigung Einzelwertung und Klassenstaffel.

Aquafit am Abend

Ab Dienstag, 11. Juni, bietet die Schwimmschule Arbon unter der Leitung von Concetta Bonafiglia wöchentlich von 19.00 bis 19.45 Uhr Aquafit am Abend an. Anmeldung unter 071 440 06 23 oder direkt beim Kursbeginn im Schwimmbad Arbon. Kursbeginn jeden Dienstag möglich. Eintritt ins Schwimmbad nicht enthalten.

Sing-Workshop mit «vocaljazzaffair»



Neuer Dirigent – neuer Name – neuer Elan: die ehemaligen «Jubilos» heissen jetzt «vocaljazzaffair»!

Der Arboner Jazzchor «vocaljazz-affair» lädt morgen Samstag, 8. Juni, von 10 bis 13 Uhr zu einem Sing-Workshop in die Musikschule Arbon an der Brühlstrasse 4 ein.

Der Workshop richtet sich an alle, die Lust auf jazziges Chorsingen haben, die richtig grooven wollen und den Chor und die Arbeitsweise des Dirigenten Philipp Heizmann kennenlernen möchten. Dabei werden auch die neuen Stücke vorgestellt, die «vocaljazzaffair» nach den sehr erfolgreichen Konzerten in Amriswil, St.Gallen und Goldach nun neu in Angriff nehmen wird.

Vor allem Tenöre gesucht

Philipp Heizmann ist ein ausgewie-

sener Fachmann auf dem Gebiet des vokalen Jazz. Seit zwei Jahrzehnten steht er mit seinem Männer-Vokalquartett «Warten auf Heizmann» erfolgreich auf der Bühne. Der Chor sucht hauptsächlich neue Männerstimmen, vor allem Tenöre. Er ist jedoch auch offen für gute, jazzige Frauen. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, unverbindlich in einer der kommenden Proben zu schnuppern (Jeweils Montagabend von 20 bis 22 Uhr im evangelischen Kirchengemeindesaal an der Paul-Gerhard-Strasse 2 in Steinach). Für Kontakte und weitere Infos steht Präsidentin Claire Dolder unter Tel. 071 446 62 01 oder www.vocaljazz-affair.ch gerne zur Verfügung.

mitg.

An- und Abmeldeschluss

Musikinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben noch bis Montag, 10. Juni, die Möglichkeit, sich an der Musikschule an der Brühlstrasse 4 in Arbon für das erste Semester des kommenden Schuljahres (Beginn: 12. August) an- und abzumelden.

Dieser Anmeldetermin gilt für folgende Kurs-Angebote: Instrumente und Sologesang mit einer Vielfalt an Instrumenten und Musikstilen im klassischen Bereich wie im Populärmusikbereich Rock-Pop und Jazz / Musikalische Grundkurse mit Mutter-Kind-Singen und Blockflöten-Grundkursen / Erweiterter Angebotsbereich mit den neuen Kursen junges Musiktheater, Songwriting,

Musiktheorie (Rhythmus und Gehörbildung). Im Bereich Gemeinsames Singen und Musizieren (Diverse Ensembles, Bands, Chöre, Bläser- und Streichorchester auf allen Altersstufen) können auch nach den Sommerferien noch Anmeldungen entgegengenommen werden. Wichtig: Bis zum 10. Juni müssen alle Abmeldungen im Sekretariat der Musikschule eingetroffen sein. Verspätete Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Auskunft und Unterlagen sind erhältlich bei Leo Gschwend, Musikschulleiter, Musikzentrum, Brühlstrasse 4, 9320 Arbon, Tel. 071 446 62 82, unter info@musikschule-arbon.ch oder unter der Homepage www.musikschule-arbon.ch

mitg.

Anmeldefrist verlängert

Am Freitag, 21. Juni, findet im Rahmen des Bodensee-Derbys das traditionelle Chäs- und Familienturnier statt. Die Anmeldefrist wurde verlängert und dauert neu bis am 14. Juni 2013. Anmeldeformulare für das Arboner Chäs-turnier sind auf der Homepage www.fcarbon.ch erhältlich. – Abgabestellen bei Sport Lohrer und Paddy-Sport oder direkt bei Thomas Hofer, Rothausweg 1, 8280 Kreuzlingen, 076 462 77 31, thomas.hofer@ssgarbon.ch

mitg.

Abstiegskampf spitzt sich zu

Zwei Runden vor Saisonschluss kommen im Fussball in der 2. Liga regional weiterhin sechs Mannschaften für den verbleibenden Abstiegsspielplatz in die 3. Liga in Frage. Obwohl der FC Arbon 05 weiterhin unter dem Strich klassiert ist, hat er es in den eigenen Füßen, diesen Rang noch abzugeben. Dazu benötigt er aber zwei Siege. Gewinnt die Stacherholz-Elf ihr Heimspiel am Samstag, 8. Juni, um 18 Uhr gegen den FC Rorschach, überholt sie zumindest die Hafentstädter und kann im letzten Auswärtsspiel gegen den noch immer sieglosen FC Grabs alles klar machen. Sollte der FCA nicht die volle Punktzahl einfahren, ist er auf fremde Hilfe angewiesen.

mitg.

45. Berger Grümpeltturnier

Die 45. Auflage des Berger Grümpeltturniers findet in diesem Jahr vom 9. bis 11. August auf der Schulanlage in Berg statt. Gespielt wird in den Kategorien Nichtfussballer, Sie + Er, Ortsmannschaften (Teilnehmer aus Berg, Roggwil und Freidorf gestattet), Schüler nach Altersgruppen, Girls sowie Quartiermannschaften. Anmeldeformulare – Berg: Restaurant Blumenau (Landquart), Restaurant «Dä Seeblick», Gemeindeverwaltung, Garage Seeblick Brandes AG; Roggwil: Gemeindeverwaltung, Restaurant Ochsen; Arbon: Sport Lohrer, Paddy Sport. Anmeldefrist ist der 24. Juli 2013. Weitere Infos beim Spielleiter Martin Mäder unter Tel. 079 350 17 67 oder per e-mail unter gruempeli.berg@bluewin.ch. Wieder werden fleissige Helferhände für die Festwirtschaft gesucht. Ansprechpersonen sind Rahel und Daniel Brandes, Tel. 071 455 21 80.

mitg.

Neunter weltweiter Tag des öffentlichen Strickens

«Urban Knitting» am See



Das Filati-Team freut sich auf den öffentlichen Stricktag im Jakob-Züllig-Park.

Der Jakob-Züllig-Park wird dieses Wochenende flauschig gemacht. Für einmal wurde nicht an Personen Mass genommen, sondern Bäume, Verkehrsschilder, Sitzbänke, Geländer, Pavillon, Abfalleimer, oder auch Wegweiser konnten ihre wahre Grösse zeigen.

Oft war das Massband sogar zu kurz. Es wurde gezeichnet, und kreative und humorvolle Ideen waren gefordert. Die Nadeln geschärft und es wurde gestrickt, was das Zeug hielt. Das Arboner «Filati»-Team verstrickte 17 Kilogramm Wolle, um den Park flauschig zu machen. Das sind 44 750 Meter!

«Mitmachen und Freude teilen»

«Urban Knitting» ist eine Street-Art-Form und stammt ursprünglich aus den USA. Die Strickkünstler haben Spass daran, Gegenstände im öffentlichen Raum durch kreatives

Stricken zu verändern und die Freude mit andern zu teilen. Morgen Samstag, 8. Juni, werden die Objekte angezogen. Die Kunstwerke können von den Besuchern – auch Kinder sind willkommen – bestaunt und entdeckt werden. Begleitend zur Ausstellung findet unter freiem Himmel zum neunten Mal der «weltweite Tag des öffentlichen Strickens» beim Pavillon am See im Jakob-Züllig-Park statt. Unter dem Motto «Mitmachen und Freude teilen» stricken alle für notleidende Babys und Kinder. «Filati Mode mit Wolle» stellt an diesem Tag gratis zur Verfügung: Wolle, Nadeln, Strick-Anleitungen, Sitzmöglichkeiten, Kaffee und Kuchen.

Da im Pavillon wettergeschützt gestrickt werden kann, findet der Anlass bei jeder Witterung statt. Die Welt ist an diesem Samstag, 8. Juni, von 13.00 bis 16.00 Uhr auch in Arbon ein wenig kuschelig.

mitg.

Wahl Arboner Sekundarschulpräsidentium

Robert Schwarzer



- ✓ Beruflicher Leistungsausweis
- ✓ Soziale Kompetenz
- ✓ Erfahrung Arbeit Bildungsinstitutionen
- ✓ Behörden- und Politikerfahrung

Für eine Schule, in welcher

- das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund steht
- die Anliegen der Eltern und SchulbürgerInnen ernst genommen werden
- den Lehrpersonen ein bestmögliches Arbeitsumfeld geboten wird
- und die Finanzen im Lot sind

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

(parteionabhängig; unterstützt von SP und EVP)

Frühjahrsneuheiten 2013 in der Stadtbibliothek Arbon

Arjouni Jakob, «Bruder Kemal», Augstburger Urs, «Als der Regen kam», Bambaren Sergio, «Die Stunde der Wale», Bengtsson Jonas T., «Wie keiner sonst», Boss-hard Barbara, «Verborgene Liebe», Constantine Barbara, «Und dann kam Paulette», Cueni Claude, «Der Henker von Paris», Devi Mitra, «Der Blutsfeind», Di Pietrantonio Donatella, «Meine Mutter ist ein Fluss», Garrido Antonio, «Der Totenleser», Gold Anne, «Das Schweigen der Tukanen», Haefs Gisbert, «Alexanders Erben», Harris Joanne, «Himmliche Träume», Hislop Victoria, «Eine Geschichte von Liebe und Feuer», Huonder Silvio, «Die Dunkelheit in den Bergen», Hüttli Tina, «Uns kriegt ihr nicht», Kawakami Hiro-mi, «Bis nächstes Jahr im Frühling», Khadra Yasmina, «Die Landkarte der Finsternis», Kluth Carsten, «Wenn das Land still ist», Knecht Doris, «Besser», Kuhn Daniela, «Ledig und frei», Le Carré John, «Der Spion, der aus der Kälte kam», Ludlum Robert, «Der Bourne Befehl», Mae Valter Hugo, «Das Haus der glücklichen Alten», Maurer Jörg, «Unterholz», Miralles Francesc, «Der Sternenfänger», Morsbach Petra, «Dichterliebe», Neulinger Isabelle, «Meinen Sohn bekommt ihr nie», Nohr Karin, «Vier Paare und ein Ring», Olvedi Ulli, «Zanskar und ein Leben mehr», Prange Peter, «Der Kinderpapst», Raddatz Bettina, «Die Kanzlerkandidatin», Rankin Ian, «Mädchengrab», De Robertis Carolina, «Perla», Roberts Bethan, «Der Liebhaber meines Mannes», Rose Karen, «Todesherz», Rosteck Jens, «Edith Piaf: Hymne an das Leben», Ruppert Astrid, «Ziemlich beste Freundinnen», Sawatzki Andrea, «Ein allzu braves Mädchen», Schulz Torsten, «Nilowsky», Schünemann Christian, «Kornblumenblau», Thiesler Sabine, «Bewusstlos», De Vigan Delphine, «Das Lächeln meiner Mutter», Walker Martin, «Femme fatale», Wnuk Oliver, «Luftholen», Wood Barbara, «Die Schicksalsgabe», Wrobel Ronaldo, «Hannahs Briefe», Wunder Wendy, «Flamingos im Schnee», Zschokke Matthias, «Der Mann mit den zwei Augen» – u.v.m. auch für Kinder und Jugendliche, siehe www.stadtbibliothek-arbon.ch

mitg.

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 14, grosse helle 4¹/₂-Zi.-WHG (105 m²) 2.OG, Wohnküche (10 m²), Balkon (ca 12 m²) Bad/WC, sep. WC. Alle Zi. Parkett und R/TV. Miete: CHF 1'435.- NK: CHF 250.-. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, e-Mail: admin@omint.ch

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten nach Vereinbarung an sonniger Wohnlage 4¹/₂-Zimmer-Wohnung im Parterre. MZ Fr. 890.- + Fr. 170.- NK 3¹/₂-Zimmer-Wohnung im 2. Stock MZ Fr. 760.- + Fr. 160.- NK. Helle Räume, Balkon, üblicher Komfort. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Landquartstrasse 30, 4¹/₂-Zi.-Wohnung MINERGIE-Standard, neuwertige, helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m², vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schulen. MZ Fr. 1'940.- inkl. NK. Garagenplatz vorhanden. Hector Bressan AG, Arbon Tel. 071 447 88 63 (vormittags).

Arbon, Sonnenhügel 28. Zu vermieten per sofort in 3-Fam.-Haus heimelige, sonnige 3-Zi-Wohnung im 1. OG mit kleinem Balkon und Veranda. Parkettböden in den Zimmern, neue Küche. Keine Haustiere. MZ Fr. 890.- inkl. NK. Tel. M. Roth 071 508 19 37.

Steinach, Gallusstrasse 18. Zu vermieten gemütliche 4-Zi-Altbauwohnung in einem 2-Familienhaus. Ruhige Lage, nahe See. Raumhöhe 2 Meter. Keller / Estrich und viel Stauraum in der Wohnung. Haustiere sind willkommen. MZ inkl. NK CHR 1'180.-/Monat (Fotos: Newhome.ch) Telefon 071 446 14 36.

In Arbon zu vermieten per sofort schöne 2¹/₂-Zimmer-Wohnung an guter, ruhiger Lage. Separater Eingang, Parterre, wohnen wie im 1-Fam.-Haus. Für Ruhe liebende Person, Nichtraucher. Zins Fr. 700.- plus NK. Tel. 077 417 92 13.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Obersteinach, zu vermieten Doppelgarage 2.80 x 9.80 m. Mietzins CHF 175.-/Mt. Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 63 vormittags.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30 / Sa, 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.-**. Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete»**. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

Fahrzeugmarkt

Günstig zu verkaufen Cityflitzer! Fiat Seicento Sporting Abarth, schwarz, mit Schiebedach. Ab Kontrolle, Jg 2000. Telefon 078 646 43 95. Bilder: www.gratis-inserate.ch/anzeige/auto/31262497

Privater Markt

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Gitarre – Stunden für Erwachsene, locker, ohne Noten, für den Hausgebrauch. Fredi Ott, Arbon Telefon 079 414 48 30.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung, Umzugsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, Hausräumung, Industrieunterhalt usw. für Firmen und Private. CH-Unternehmen, preiswert – sauber – diskret. **T. Bloch-Osterwalder, Telefon 076 236 49 28**.

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93**.

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Telefon 079 416 42 54.

HAUSRÄUMUNGS-FLOHMARKT 8.6. Berglistr. 68, Arbon, 10-18 Uhr. Das Haus wird laufend geräumt, immer wieder neue Sachen, vieles gratis!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 7. Juni
20.30 Uhr: Künstlerin Rahel Müller im Kulturcinema bei Jürg Niggli.

Freitag – Sonntag, 7. – 9. Juni
– «Kreatives für drinnen und draussen» in der Sommer-Galerie, Egnacherstrasse 57, Frasnacht.

Samstag, 8. Juni
08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz in der Altstadt. 10.00 bis 11.30 Uhr: Bernhard Bertelmann informiert über digitale Bibliothek «dibiost», Stadtbibliothek. 13.00 bis 16.00 Uhr: «Urban Knitting» – weltweiter Tag des öffentlichen Strickens mit «Filati Mode mit Wolle» im Jakob-Züllig-Park.

Sonntag, 9. Juni
15.00 bis 18.00 Uhr: Sonntag-Jazz im Jakob-Züllig-Park mit Stickerei Jazz Trio, feat. Valérie Maerten (vocals), Jonas Knecht (sax).

ab 17.00 Uhr: Wahlhöck mit Uta Reutlinger, Pizzeria Il Giardino.

Montag, 10. Juni
19.15 Uhr: CVP Arbon besucht Oerlikon Saurer an der Textilstrasse 2. Referat von Vreny Liechti über duales Bildungssystem.

Dienstag, 11. Juni
19.00 bis 21.30 Uhr: «Forum 60+/-», Thema: «Bürger – Politik – Verwaltung» im Seeparksaal.

Mittwoch, 12. Juni
14.30 Uhr: Nostalgie-Chörl Berg im Sonnhalden-Café.

18.30 Uhr: Frauenstadtrundgang, Arboner Frauengeschichte. Start beim Nymphenbrunnen am Quai.

19.00 Uhr: Stadtrundgang «links herum». Start beim Musikpavillon.

Bundesübung im Tälisberg
Heute Freitag, 7. Juni, von 18.00 bis 20.00 Uhr bieten die Tälischützen Arbon-Roggwil die Gelegenheit zur Absolvierung der obligatorischen Schiesspflicht für das Jahr 2013.

Persönliche Einladung, Dienst- und Schiessbüchlein sind mitzubringen. Auch Nichtschiesspflichtige sind eingeladen. Für eine gute Betreuung sind aktive Schützen bestens besorgt. *mitg.*

Wassertemperaturen in Arbon
Donnerstag, 6. Juni
Schwimmbad: 17 Grad
See: 13 Grad
Luft: 23 Grad

Pegelstand in Arbon
Donnerstag, 6. Juni, 05.00 Uhr
465 Zentimeter

Donnerstag, 13. Juni
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Vereine

Freitag, 7. Juni
16.00 bis 19.40 Uhr: «Schnellste Arboner», Stacherholz, stv arbon. 18.00 Uhr: Gitarrenfestival in der Musikschule an der Brühlstrasse.

18.00 bis 20.00 Uhr: Bundesübung im Tälisberg, Tälischützen. 19.30 Uhr: Hock im Restaurant-Hotel Krone, Naturfreunde.

Samstag, 8. Juni
09.00 bis 12.00 Uhr: Gratis-Schnupperlektionen für Kinder und Erwachsene im Musikzentrum, Brühlstrasse.

12.00 bis 14.00 Uhr: Schoten- und Knotenregatta, Yacht Club Arbon. 14.00 Uhr: «Das verbotene Turmzimmer», Cevi-Jungschar, evang. Kirche.

17.00 Uhr: «Humor im Ohr» im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4. 17.00 Uhr: Vernissage Olga Titus, Ideal Artist, Kunsthalle Grabenstr.

Sonntag, 9. Juni
10.30 Uhr: Bläserfestival im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4.

Mittwoch, 12. Juni
19.00 Uhr: 14. Jahresversammlung Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Thurgau im Schloss Arbon.

Wahlhöck mit Uta Reutlinger

Uta Reutlinger lädt Freunde, Bekannte und Interessierte ein, am Sonntag, 9. Juni 2013, ab 17 Uhr in der Arboner Pizzeria Il Giardino auf den Wahlausgang anzustossen.

Zwei Konzerte mit «the waves»

Der gemischte Chor «the waves» mit Mitgliedern aus der Region Goldach und Umgebung gibt zwei Konzerte unter dem Titel «Musical Memories».

Die Konzerte finden statt am Freitag, 14. Juni, um 20 Uhr im Pfalz Keller in St.Gallen und am Samstag, 15. Juni, um 20 Uhr in der Aula in Goldach.

Eintritt frei, Kollekte. «the waves» ist ein Chor, bei dem an erster Stelle die Freude am Singen steht, aber auch Kameradschaft, Geselligkeit und soziale Kontakte gepflegt werden.

Gesungen werden Lieder aus den Bereichen Rock, Pop, Gospel, Musicals sowie Jazz und Worldmusic. Neue Sängerinnen und Sänger jeden Alters mit und ohne Chor Erfahrung, sind jederzeit willkommen. Aktuelle Infos unter www.thewaves.ch oder Tel. 071 845 11 31.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 10. bis 14. Juni 2013: Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47. www.evangel-arbon.ch

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl. Pfrn. A. Grewe. **Katholische Kirchgemeinde**
Samstag, 8. Juni

17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil. **Sonntag, 9. Juni**

09.30 Uhr: Misa española en la capilla. 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch. 14.00 Uhr: «Das verbotene Turmzimmer», Cevi-Jungschar, evang. Kirche.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Zeugnis-Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 8. Juni
18.45 Uhr: Vortrag – «Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt.»

Rahel Müller im Kulturcinema

Zu Besuch bei Jürg Niggli im Kulturcinema an der Farbasse in Arbon ist heute Freitag, 7. Juni, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch) die Thurgauer Künstlerin Rahel Müller. Zurzeit stellt sie ihre Werke unter dem Titel «Lose gehalten» in der Galerie Adrian Bleich an der Schlossgasse 4 in Arbon aus.

Das Spektrum ihrer künstlerischen Arbeit ist ungewöhnlich: Rahel Müller schafft Kunst am Bau, macht performative Aktionen, kreiert Installationen und schreibt. Im Zentrum ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Dasein jedoch stehen Malerei und Fotografie. Sie befasst sich stark mit Wirklichkeit und Schein, mit Abbild und Vorstellung, mit Raum und Zwischenräumen, mit Zeit und Dauer, mit Licht – und unserer Wahrnehmung. Im Gespräch wird sie ihren Weg zur Kunst und ihr Verhältnis zu Wirklichkeit und Raum erklären. In einem zweiten Teil werden projizierte Arbeiten aus ihrem Werk zu sehen sein. *mitg.*

Stadtrundgang – links herum

Am Mittwoch, 12. Juni 2013, führt der Verband des Personals Öffentlicher Dienste (vpod) Interessierte auf einen eigenwilligen Altstadtrundgang – links herum. Erzählt werden spannende Geschichten über die Häuser in der Altstadt: Wo war das Armenhaus? Warum war die Schmiede an der Nordost-Ecke? Was beherbergt das «Kraft durch Freude»-Haus? Der vpod, Sektion Arbon, lädt zum 100-Jahr-Jubiläum alle ein, die Geschichte Arbons, verknüpft mit Anekdoten aus der Arbeitergeschichte, nach der Ausarbeitung von Hansjörg Willi kennenlernen. Beginn ist um 19.00 Uhr beim Musikpavillon im Jakob-Züllig-Park. Rundgang sowie anschließender Apéro werden vom vpod arbon gratis angeboten. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.



Die Gemeinde Roggwil mit 3 000 Einwohnern liegt im östlichen Teil des Kantons Thurgau. Unsere bisherige Mitarbeiterin nimmt eine neue Herausforderung an. Wir suchen deshalb für unsere Gemeinde per 1. Juli 2013 oder nach Vereinbarung eine/einen

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Soziale Dienste

(Pensum 80 – 100%)

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Roggwil erbringen für Menschen in schwierigen Lebenslagen im Rahmen der gesetzlichen und freiwilligen Sozialarbeit vielseitige Dienstleistungen.

Wir richten uns an Personen mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung und einer entsprechenden Weiterbildung im gesetzlichen Sozialbereich (z.B. Sachbearbeiter/in im gesetzlichen Sozialbereich BZWW / Dipl. Sozialhilfefachmann/frau GFS oder gleichwertige Ausbildung) sowie einigen Jahren Berufserfahrung. Angenehme Umgangsformen, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen run-den Ihr Anforderungsprofil ab.

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Führung des Fürsorgeamts
- Betreuung der zugewiesenen Asylbewerber
- Alimentenbevorschussung und -inkasso
- Leitung der AHV-Gemeindezweigstelle
- Redaktion Mitteilungsblatt «Roggwil aktuell»
- Stellvertretung Einwohnerdienste
- Ausbildung unserer Lernenden im Fachbereich
- Aktuariat in diversen Kommissionen

Wir bieten Ihnen:

- Vielseitige, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, motivierten Team
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen
- Modern eingerichteter Arbeitsplatz mit eigenem Büro
- Weiterbildungsmöglichkeit, Supervision

Fühlen Sie sich angesprochen? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 22. Juni 2013 an den Gemeinderat, St.Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil. Gemeindeammann Gallus Hasler (071 454 77 50) oder Gemeindeschreiber Rico Schori (071 454 77 51) erteilen Ihnen gerne Auskunft.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.roggwil-tg.ch.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Erstellung Autoabstellplatz

Bauparzelle: 3157, Gotthelfstrasse 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Mosterei Möhl AG, St.Gallerstrasse 213, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Provisorium Konzentrat tanks

Bauparzelle: 5739, Niederfeld, 9320 Stachen

Bauherrschaft: Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Abbruch Lagerhallen

Bauparzelle: 2853, Stickerei-strasse 4a, 4b, 4c, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Montage Sonnensegel

Bauparzelle: 2820, Philosophenweg 11, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Hofmann Peter und Irene, St.Gallerstrasse 103, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Lärmschutzwand

Bauparzelle: 2961, St.Gallerstrasse 103, 9320 Arbon

Auflagefrist: 07. Juni 2013 bis 26. Juni 2013

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

His-törchen

Vor 125 Jahren – 1888: Petrolmotor von Saurer

Als Ersatz von James Watts Dampfmaschine entwickelte Nikolaus Otto 1862 einen Viertaktmotor. Diesen betrieb er zuerst mit Kohlegas und später mit Petrol. Fast ein Vierteljahrhundert danach baute auch Carl von Lüde Petrolmotoren – in Arbon. 1892 kaufte Adolph Saurer Lüdes Werkstatt und entwickelte den Petrolmotor weiter. Er diente als stationärer Maschinenantrieb. Hochschulen in St.Petersburg und Wien bestätigten dessen besonders geringen Verbrauch, was Lizenzvergaben in Paris und Magdeburg ermöglichte.

Im Jahr, als Nikolaus Otto den Verbrennungsmotor konstruierte, verlegte Adolphs Vater Franz seine Werkstatt von St.Georgen nach Arbon, obwohl hier nur ein Rossgöpel und kein Bachmaschinen antreiben konnte. Aber er wusste, dass Arbon einen Bahnanschluss bekommen würde, was die Anlieferung von Steinkohle und somit die Heizung einer Dampfmaschine leichter ermöglichte als in St. Georgen oben. Viel handlicher war dann allerdings der Petrolmotor, der (anstelle von Pferden) sogar «Kutschen» bewegen konnte.

hfw

(Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon)

Bern-Fahrt: Noch zwei Plätze frei

Letzte Gelegenheit: Für die Fahrt zum Bundeshaus, die «felix.diezeitung.» und die SVP Arbon am 18. Juni anbieten, sind noch zwei Plätze frei. Nach einem Kaffeehalt in Gunzgen empfängt Ständerat Roland Eberle seine Oberthurgauer Gäste im Bundeshaus. Dann gehts mitten in eine Nationalratsdebatte hinein. Nach dem Besuch des Ständerats, einer Diskussion in einem Fraktionszimmer und einem Rundgang durch das Bundeshaus wird am Nachmittag eine geführte Stadtrundfahrt angeboten. Im Preis von 62 Franken sind Fahrt, Kaffee-Halt und Stadtrundfahrt inbegriffen. Die Anmeldung ist möglich über Telefon 071 440 18 30. red.

Silber für die Showkids



17 zehnjährige bis fünfzehnjährige Tänzerinnen und Tänzer der Showkids von der Tanzwerkstatt Arbon reisten kürzlich an die offizielle Jazz-/Modern- und Showtanz-Schweizermeisterschaft nach Monthey. Sie nahmen in der Kategorie «Jugend-Formation Showtanz» als jüngste Gruppe teil. Mit viel Herzblut, Fleiss und Tanzfreude haben sich die Showkids über ein halbes Jahr intensiv auf diese Schweizermeisterschaft vorbereitet. Zum Thema «Heimweh» hat Zuzana Vanecek eine anspruchsvolle Choreografie zusammen gestellt. Die Formation war ein Farbtupfer und hob sich durch ihr Können und ihre vielfältigen Szenenbilder ab. So holten sich die Arboner Showkids hinter Gastgeber Monthey die vielbejubelte Silbermedaille.

Kaffee von Aequator am CSIO



Wenn die Weltelite der Springreiter, die Besucher und die zahlreichen Helfer am Concours de Saut International Officiel (CSIO) in St.Gallen eine Tasse Kaffee trinken, dann geniessen sie ein Produkt aus Arbon! 2008 begann die Aequator AG mit dem Sponsoring von sechs Kaffeemaschinen, und in diesem Jahr standen bereits 18 vollautomatische Gastroprodukte des Arboner Produzenten im Einsatz. Leider fiel dieses Treffen mit der Concours-Weltklasse buchstäblich ins Wasser, und aus Sicherheitsgründen musste das OK die Veranstaltung bereits am Samstag abbrechen. Für einmal stand der CSIO unter einem schlechten Stern, doch steht ausser Frage, dass sich die 80-jährige Aequator AG auch 2014 am 19. CSIO wieder als Sponsorin engagieren wird. – Darüber freuen sich: (von links) Manfred Meyer, VR-Präsident Aequator AG, Nayla Stössel, OK-Präsidentin CSIO St.Gallen, und Marcel Lendenmann, CEO Aequator AG.

Wie viel Wert hat mein Haus?

Fragen Sie Ihre Immobilienprofis!

Bühnenstr. 16
9320 Arbon

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
der Woche

Tälischützen

Lange mussten sie auf diesen Tag warten und darauf mit grossem Trainingsfleiss hinarbeiten... Denn in den letzten Jahren reichte es immer wieder «nur» zu Silber, Bronze oder zur ledernen Medaille. Umso grösser war kürzlich bei allen Tälischützen Roggwil-Arbon in Frauenfeld die Freude, als sie erstmals am Thurgauer Gruppenmeisterschafts-Final die Goldmedaille in der Kategorie A erkämpften. Und sie dürfen sich über diesen Sieg freuen: Barli Venzin, Michael Allenspach, Res Hausamann, Stefan Brühlmann, Emil Schällebaum. Von den 24 finalberechtigten Sechsergruppen konnten die Tälischützen gleich drei Teams stellen. Mit dem Ziel einer Medaille, und alle drei Gruppen in die Schweizer Hauptrunde zu bringen, reisten 15 Schützen und drei Helfer gemeinsam in die Thurgauer Hauptstadt. Nebst dem erwähnten Titelgewinn klassierte sich das zweite Team mit David Schmid, Emma Zwahlen, Edda Bissegger, Alain Müller und Désirée Zwahlen im hervorragenden sechsten Rang. Und auch die dritte Gruppe schlug sich beachtlich; Thomas Bingesser, Philipp Zwahlen, Michael Brandes, Stephanie Müller und Alex Chemnitzer schafften die Quali für die Hauptrunde zwar nicht, doch erreichten sie schliesslich den 17. Schlussrang. – Gerne gratulieren wir den Tälischützen mit unserem «felix. der Woche» und freuen uns auf weitere Topresultate.